



25. Endokrinologisches Abendsymposium: 25 Jahre Transition in Endokrinologie und Diabetologie in der Universitätsmedizin Essen

Mittwoch, den 22. März 2023

Medizinisches Zentrum, Konferenzraum 2,
Universitätsklinikum Essen



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen des gesamten Teams der internistischen und pädiatrischen Endokrinologie und Diabetologie der Universitätsmedizin Essen möchten wir Sie sehr herzlich zu unserem gemeinsamen Abendsymposium einladen.

Wir feiern in diesem Jahr einen besonderen Anlass: 25 Jahre Transition in Endokrinologie und Diabetologie in Essen!

Bereits 1998 haben die Klinik für Endokrinologie unter damaliger Leitung von Herrn Prof. Dr. Klaus Mann, und die Abteilung für Pädiatrische Endokrinologie der Kinderklinik II unter Leitung von Herrn Prof. Dr. Berthold Hauffa, erkannt, dass die Adoleszenz gerade für Menschen mit Hormonstörungen eine besonders sensible Phase darstellt und ohne strukturelle Begleitung problembehaftet sein kann. Aus diesem Grund haben beide Kliniken die Einrichtung einer gemeinsamen „Übergangssprechstunde“ beschlossen, aus der sich im Laufe der Jahre eine institutionelle Transitionsambulanz entwickelt hat. Diese wird seit vielen Jahren von Frau PD Dr. Nicole Unger und Frau Dr. C. Kiewert als festem Kompetenzteam oberärztlich geleitet.

Neben den initialen Patienten mit angeborenen Hypophysen- und Hypothalamus-erkrankungen hat sich das Spektrum über die Jahre auf sämtliche Erkrankungen des Jugend- und jungen Erwachsenenalters,

bei denen Hormonstörungen auftreten können, erweitert. D.h. neben Diabetes, Schilddrüsen-, Knochen- und Nebennierenrenerkrankungen, z.B. auch genetische Syndrome und hereditäre Neoplasien. Hinzukommt die Langzeitbetreuung von Adoleszenten und jungen Erwachsenen, bei denen endokrine Spätfolgen nach Tumorerkrankung im Kindes- und Jugendalter eine zunehmende Rolle spielen.

Das Thema Transition hat in den letzten Jahren - zu Recht - einen zunehmenden Stellenwert in der Medizin eingenommen. 2021 wurde die AWMF S3-Leitlinie Transition veröffentlicht. Viele Fachgesellschaften engagieren sich dafür, um bei Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen, darunter vielen „Orphan Diseases“, auch im Erwachsenenalter eine kontinuierliche fachärztliche Weiterbetreuung zu gewährleisten. Dass dies hohe Anforderungen an Vorhaltung von Infrastruktur und Expertise stellt, wissen alle Beteiligten. Deshalb sind auch neue Entwicklungen wichtig, national die Zentren für seltene Erkrankungen und europaweit die European Rare Disease Networks, wie ENDO-ERN, BOND-ERN und EURACAN, für die wir als einer der ersten deutschen Standorte bereits 2017 die Anerkennung erhalten haben.

Die Kolleginnen und Kollegen in der Essener Endokrinologie und Diabetologie engagieren sich für Transition und „Orphan Diseases“ seit vielen Jahren intensiv in den nationalen Fachgesellschaften, in Leitlinien und in europäischen Gremien – für Kinder und Erwachsene. Deshalb ist es uns auch eine besondere Freude, das

Jubiläum zu 25 Jahre Transition gemeinsam mit Ihnen zu begehen.

Dazu haben wir aus der Vielzahl der Themen Beiträge zu genetischen Syndromen, zur Thematik der interdisziplinären Versorgung bei hereditären Neoplasien und zur Langzeitnachsorge bei Krebskrankungen ausgewählt.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen, einen lebhaften Erfahrungsaustausch und die gemeinsame Weiterentwicklung des Themas Transition in der Endokrinologie und Diabetologie.

Herzlich, Ihre

Prof. Dr. Dr. med. Dagmar Führer-Sakel
Direktorin der Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel
Universitätsklinikum Essen

Prof. Dr. med. Lars Pape
Direktor der Klinik für Kinderheilkunde II
Universitätsklinikum Essen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein der pädiatrischen Endokrinologie und Diabetologie werden überwiegend Patienten mit seltenen, chronischen Erkrankungen betreut. Viele dieser Patienten und ihre Familie begleiten wir nicht selten schon seit dem Säuglingsalter. Am Ende der Adoleszenz fiel es den Jugendlichen und ihren Eltern häufig nicht leicht, sich in die internistische Weiterbetreuung zu begeben. Das hat sich geändert, seit es zum einen für immer mehr Krankheitsbilder Transitionssprogramme gibt und zum anderen mit internistischen Kolleg:innen fest institutionalisierte Transitionssprechstunden entstanden sind.

Die Pädiatrische Endokrinologie mit Herrn Prof. Hauffa und die Internistische Endokrinologie mit Herrn Prof. Mann in Essen haben schon sehr früh erkannt, dass es für die Jugendlichen mit seltenen, chronischen Erkrankungen nach Eintritt ins Erwachsenenalter keinen Abbruch ihrer notwendigen Weiterbetreuung geben darf. In diesem Jahr besteht diese auch für Deutschland exemplarische Transitionssprechstunde schon 25 Jahre.

Als Präsident der Deutschen Gesellschaft für pädiatrische und adoleszente Endokrinologie und Diabetologie (DGPAED / DGKED) gratuliere ich dem Essener Endokrinolog:innen Team sehr herzlich und wünsche Ihnen für die Zukunft die besten Möglichkeiten zur Fortsetzung und Intensivierung dieser Spezialsprechstunde.

Herzliche Grüße und ein feierliches Symposium wünscht Ihnen

Dirk Schnabel

Präsident, DGPAED / DGKED

Programm

17:00-17:10 Uhr	Begrüßung und Einführung <i>Prof. Dr. Dr. med. Dagmar Führer-Sakel</i>
17:10-17:25 Uhr	Transition – wo stehen wir heute? Die AWMF S3-LL Transition 2021 <i>Prof. Dr. med. Lars Pape</i>
17:25-17:55 Uhr	McCune-Albright-Syndrom <i>Prof. Dr. med. Berthold P. Hauffa</i>
17:55-18:25 Uhr	Interdisziplinäres Management bei der multiplen endokrinen Neoplasie Typ 2 <i>Prof. Dr. med. Frank Weber</i>
18:25-18:35 Uhr	Case Report: Das besondere Medikament für den besonderen Fall? – Hypothalamische Adipositas <i>Dr. med. Lukas van Baal</i>
18:35-18:50 Uhr	Pause
18:50-19:20 Uhr	Endokrine Spätfolgen nach Tumorerkrankung im Kindes- und Jugendalter <i>Priv.-Doz. Dr. med. Nicole Unger</i>
19:20-19:50 Uhr	Cushing-Syndrom im Kindesalter – selten, seltener, Carney-Komplex <i>Dr. med. Cordula Kiewert</i>
19:50- 20:00 Uhr	Case Report: Verzögerte Diagnostik und Therapie trotz bester Voraussetzungen – Phäochromozytom bei Von-Hippel-Lindau-Syndrom <i>Dr. med. Eva Manka</i>
20:00-20:10 Uhr	Diskussion und Zusammenfassung <i>Prof. Dr. Dr. med. Dagmar Führer</i>



Referentinnen und Referenten des Universitätsklinikums Essen

Dr. med. Lukas van Baal

UMEA Clinician Scientist
Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel
und Zentrallabor - Bereich Forschung und Lehre

Prof. Dr. Dr. med. Dagmar Führer-Sakel

Direktorin der Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel
und Zentrallabor - Bereich Forschung und Lehre

Prof. Dr. med. Berthold P. Hauffa

ehem. Leiter Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie
Kinderklinik II

Dr. med. Cordula Kiewert

Oberärztin
Leitung Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie
Klinik für Kinderheilkunde II

Dr. med. Eva Manka

Ärztin
Klinik für Kinderheilkunde II

Prof. Dr. med. Lars Pape

Direktor
Klinik für Kinderheilkunde II

Priv.-Doz. Dr. med. Nicole Unger

Oberärztin, Sprecherin Zentrum für seltene endokrine Erkrankungen
Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel
und Zentrallabor - Bereich Forschung und Lehre

Prof. Dr. med. Frank Weber

Oberarzt
Klinik für Viszeral- und Transplantationschirurgie
Sektion Endokrine Chirurgie



Organisatorisches

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Dr. med. Dagmar Führer-Sakel

Direktorin der Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel
Mit Zentrallabor – Bereich Forschung und Lehre
Universitätsklinikum Essen



Veranstalter

Klinik für Endokrinologie, Diabetologie und Stoffwechsel
www.endokrinologie.de

Klinik für Kinderheilkunde II
Bereich Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie
www.endo-kinderklinik-ruhr.de

Universitätsklinikum Essen
www.uk-essen.de



Anmeldung

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Wir bitten jedoch um vorherige Anmeldung per E-Mail unter
events-endokrinologie@uk-essen.de

Weitere Informationen unter www.endokrinologie.de
unter Veranstaltungen



Veranstaltungsort

Medizinisches Zentrum

Konferenzraum 2
Hufelandstraße 55, 45147 Essen
Universitätsklinikum Essen



Sponsoren

Wir danken den Sponsoren für ihre freundliche Unterstützung!
Die Sponsoringgelder werden für Raummiete, Technik, Marketing, Bewirtung und Referentenhonorare verwendet.

HRA Pharma Deutschland GmbH 500€



Hexal AG 1.000€



Novo Nordisk Pharma GmbH 1.000€



ACE-Pharmaceuticals 500€



Pfizer Pharma GmbH 1.000€



Zertifizierung

Die Veranstaltung wurde von der Ärztekammer Nordrhein mit 3 Punkten anerkannt.

Von der DGE Akademie für Fort- und Weiterbildung anerkannt.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch die DGKED.



Universitätsmedizin Essen
Universitätsklinikum
Klinik für Endokrinologie,
Diabetologie und Stoffwechsel



Universitätsmedizin Essen
Universitätsklinikum
Klinik für Kinderheilkunde II